



Konflikt-/ Auswirkungskarte

Mensch

Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit sind bei Einhaltung von Vermeidungsmaßnahmen, insbesondere der Berücksichtigung einer nächtlichen schalloptimierten Betriebsweise und der Einrichtung einer Schattenwurfabschaltautomatik an allen drei WEA, durch das Vorhaben nicht zu erwarten.
Eine Beeinträchtigung der Erholungsfunktion im Umfeld der drei geplanten WEA (visuelle und akustische Störungen) ist unter Berücksichtigung der Bedeutung des Raumes und der bestehenden Vorbelastungen für die landschaftsgebundene Erholung als gering bis mittel zu bewerten (s. Kap. 10.1).

Tiere / Vögel

Das anlagenbedingte Meideverhalten des Kiebitz führt zu einem dauerhaften Verlust von zwei Fortpflanzungs- und Ruhestätten.
Die dauerhafte Inanspruchnahme von Gehölen führt zu einem Verlust einer Fortpflanzungs- und Ruhestätte des Stares.
Die baubedingte Störung entlang der Zuwegung kann zu einem temporären Verlust eines Revieres des Gartenrotschwanzes führen (s. Kap. 10.2.2).

Tiere / Fledermäuse

Für potentiell vorkommende WEA-empfindliche Fledermausarten (Großer Abendsegler, Kleiner Abendsegler, Breitflügelfledermaus, Zwergfledermaus) besteht ein erhöhtes Kollisionsrisiko.
Potenziell vorkommende Individuen Baumhöhlen bewohnender Fledermausarten (Bechsteinfledermaus, Braunes Langohr, Fransenfledermaus, Großer Abendsegler, Kleiner Abendsegler, Mopsfledermaus, Wasserfledermaus) können im Zuge der Erschließungsarbeiten durch Beseitigung von 3 Habitatbäumen im Bereich der Zuwegung getötet werden (s. Kap. 10.2.1).

Pflanzen / Biotypen

Bei den durch die Fundamente, Zuwegungen und Kranstellflächen in Anspruch genommenen Biotypen handelt es sich hauptsächlich um geringwertige Biotypen (Acker), die kurzfristig regenerierbar sind.
Im Zuge der Erschließungsarbeiten kommt es zu Verlusten von 420 m² Hecke, 160 m² Wallhecke und 3 Einzelbäumen aus einer lückigen Baumreihe, die zu erheblichen Beeinträchtigungen führen, da die Biotope nur langfristig wiederherstellbar sind (s. Kap. 10.2.3).

Boden / Fläche

Eine erhebliche Beeinträchtigung von Bodenfunktionen findet durch die Vollversiegelung (Fundamente, 1.350 m²) und Teilversiegelung (dauerhafte Schotterflächen für Erschließungswege und Kranstellflächen, 11.050 m²) statt. In Anspruch genommen werden Böden von allgemeiner Bedeutung (s. Kap. 10.3 und 10.4).

Wasser

Bei Einhaltung der Vermeidungsmaßnahmen sind keine erheblichen Beeinträchtigungen für das Schutzgut Wasser zu erwarten (s. Kap. 10.5).

Klima / Luft

Erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Klima / Luft sind durch das Vorhaben nicht zu erwarten (s. Kap. 10.6).

Landschaft / Landschaftsbild

Erhebliche landschaftsästhetische Beeinträchtigung durch die Errichtung und den Betrieb von 3 WEA mit einer Anlagenhöhe von 238,5 m (s. Kap. 10.7).

Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter

Erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter sind durch das Vorhaben nicht zu erwarten (s. Kap. 10.8).

Bestand

Biotypen

Laubwälder	Grünland	Gebäude
Nadelwälder	Gewässer	Siedlungsflächen, Lagerflächen
Aufforstung/Kahlschlag	Acker / Ackerbrache	Verkehrswege
Kleingehölze	Säume, Böschungen, Hochstaudenfluren	Wirtschaftswege

Vögel

Bestandserfassung 2019/2020

- Brutverdacht (i.d.R. Revierzentrum eines Paares/Individuums, auch vermuteter Neststandort)

Dargestellte Vogelarten

Gr	Gartenrotschwanz
Ki	Kiebitz
S	Star
Was	Waldschnepfe

Fledermausvorkommen (Abfrage uNB Steinfurt, 2022)

Wald mit Wochenstuben (Bechstein- und Mopsfledermaus)

Konflikte

Boden / Fläche

Eine erhebliche Beeinträchtigung von Bodenfunktionen findet durch die Vollversiegelung (Fundamente, 1.350 m²) und Teilversiegelung (dauerhafte Schotterflächen für Erschließungswege und Kranstellflächen, 11.050 m²) statt. In Anspruch genommen werden Böden von allgemeiner Bedeutung (s. Kap. 10.3 und 10.4).

Konfliktbereich - Kiebitz, Meideverhalten (Umkreis von 100 m um die geplanten WEA)

Technische Planung

WEA 1 Standort und Bezeichnung einer geplanten Windenergieanlage

Zufahrtsweg und geplante Kranstellfläche (dauerhaft)

temporär genutzte Flächen (Erschließung, Lagerung, Montage)

Nachrichtlich

Zuwegung (vorhandene Versiegelung)

Windpotenzialfläche Nordwalde

Untersuchungsbereichsgrenze - Biotypen (Umkreis von 500 m um die Windpotenzialfläche)

Projekt

Windpark Nordwalde
Kreis Steinfurt
Errichtung und Betrieb von 3 Windenergieanlagen (WEA)

UVP-Bericht

Konflikt-/ Auswirkungskarte

Maßstab	Karte / Plan	Blatt Nr.
1 : 5.000	5	

Auftraggeber

innoVent WP Nordwalde GmbH. KG
Oldenburger Str. 49
26316 Varel

LandPlan OS
Landschaftsplanung
Lengericher Landstr. 19a
Fon: 0541.42929

Datum:	Zeichen:
Sept. 2024	Kan.
Sept. 2024	Kan.
Sept. 2024	Kan.